

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Verschiedenes. — Zusammenfassendes.

1.

Ein Fund, den Walther Holtzmann im Sommer 1927 in Berlin machte, war die Veranlassung, daß ich mich mit den Urkunden der lateinischen Patriarchen von Konstantinopel (1204—1261) beschäftigte und daß wir in einer Breslauer Seminarübung die beiden erhaltenen Originale von 1218 und 1253 vor allem nach ihren äußeren und inneren Merkmalen untersuchten. Aus allen diesen Arbeiten ist schließlich eine Diplomatik der Patriarchenurkunde entstanden. Die unmittelbare Abhängigkeit der einen Gruppe der Patriarchenurkunden von der venezianischen Urkunde machte auch die Untersuchung dieser bis jetzt noch wenig bekannten Urkunden notwendig; da ich aber zunächst nur auf gedrucktes Material angewiesen war, mußte ich mich im wesentlichen auf die inneren Merkmale der venezianischen Urkunde beschränken⁸⁹⁾.

2.

Die nahezu ausschließlich auf Urkunden aufgebauten rechts-, stände-, volks- und familiengeschichtlichen Untersuchungen, die ich in Südtirol durchgeführt und deren Durchführung ich in Schlesien veranlaßt hatte⁹⁰⁾, versuchte ich nun auch weiter auszudehnen. Nachdem bereits durch den Kreis um Aloys Schulte nahezu sämtliche deutschen Erzbistümer und Bistümer behandelt worden sind, haben mehrere meiner Schüler nunmehr die noch fehlenden baierischen Bistümer sowie das Patriarchat Aquileja in um-

168 S., Breslau 1935 (33^a). — Johannes Halbsguth, Beiträge zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Jauer (= Aufbau einer ostdeutschen Kolonisationsstadt 1), XII und 216 S. und 1 Plan, Liegnitz 1936 (34^a). — Walter Otte, Die Lebensmittelversorgung der Stadt Breslau im 15. Jahrhundert. Breslauer Dissertation (ungedruckt) (35^a). — Otto Hillmann, Studien zur Geschichte des Zunftwesens der Stadt Glatz. Breslauer Dissertation (ungedruckt) (36^a). — Alfred Kowalik, Das Tuchmachergewerbe in Breslau bis zum Ausgange des Mittelalters (37^a).

⁸⁹⁾ Leo Santifaller, Beiträge zur Geschichte des Lateinischen Patriarchats von Konstantinopel (1204—1261), der venezianischen und der Papsturkunde (im Druck) (59).

⁹⁰⁾ Siehe oben S. 63 f. und S. 69 f.